

## Protokolleintrag vom 04.10.2006

2006/444

### Interpellation von Mirella Wepf (SP) vom 4.10.2006: Strassenbeleuchtung, Angaben zum Stromverbrauch

Von Mirella Wepf (SP) ist am 4.10.2006 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Die Stadt Zürich verbraucht im Vergleich zu anderen Städten für die Beleuchtung ihrer Strassen pro Kilometer Strasse überdurchschnittlich viel Strom.

Zürich verbraucht pro Strassenkilometer 30 MWh a, St. Gallen beispielsweise nur deren 8. Zum Vergleich: Die Energieagentur SAFE empfiehlt als Zielwert für die Strassenbeleuchtung 12 MWh/km a, das Forum European Energy Award, bei welchem Zürich als Energiestadt-Gold mitmacht, ist mit 5 MWh/km a noch strenger.

Strom ist eine Ressource, deren Produktion die Umwelt in jedem Fall belastet und deren Kosten der Steuerzahler/die Steuerzahlerin zu bezahlen hat.

Ich bitte den Stadtrat, mir folgende Fragen zu beantworten:

1. Aus welchen Gründen liegt die Stadt Zürich im Vergleich zu anderen Städten im Kilometerverbrauch derart viel höher?
2. Wieviel kostet der Gesamtstromverbrauch für Strassenbeleuchtung pro Jahr? Ich bitte um Angaben für die letzten 3 Jahre, jeweiliger Strompreis und Anbieter.
3. Beim Ausmustern von ineffizienten Glühbirnen und Quecksilberdampflampen hatte Zürich ursprünglich eine Vorreiterrolle. Sind nun weitere Massnahmen zur Reduktion des Stromverbrauchs geplant? Wenn ja welche? In welchem Zeitrahmen werden diese Einsparungen zu erwarten sein?
4. Welches ist die Zielgrösse für den Stromverbrauch pro Strassenkilometer, die die Stadt Zürich anstrebt?
5. In manchen Städten kommen als Sparmassnahme Ganz- oder Teilausschaltungen der Beleuchtung in bestimmten Strassenzügen (z. B. zwischen 0:30–5:30 Uhr nachts) erfolgreich zur Anwendung. In Zürich sind solche gem. Umfrage nicht geplant. Warum nicht? Wäre die Stadt allenfalls bereit diese Massnahme nochmals zu überprüfen?
6. Elektronische Vorschaltgeräte reduzieren den Stromverbrauch von Strassenlampen, erhöhen die Lichtausbeute, verlängern die Lebensdauer der Lampe und machen diese dimmbar. In Zürich kommen diese nicht zum Einsatz. Warum?
7. Wie stellt sich Zürich zu anderen technischen Möglichkeiten wie Solarleuchten, tiefere Beleuchtungsstärke, Spannungsreduktion, astronomische Schaltuhr etc.?
8. Im Rahmen von Plan Lumière hat die Stadt Zürich sich dafür ausgesprochen, im Rahmen der ästhetischen Aufwertungsmassnahmen den Stromverbrauch zu senken, oder zumindest nicht zu erhöhen. Bestehen zu den bereits umgesetzten Plan-Lumière-Projekten bereits Evaluationszahlen zum Stromverbrauch vorher/nachher?
9. Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich ewz bietet die Möglichkeit, zwischen diversen Stromqualitäten zu wählen. Mit welchem Strommix wird die Strassenbeleuchtung betrieben?